

Nachrichten über das Friedrich-Franz-Gymnasium.

Schuljahr 1905-1906.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Unterrichtsfächer.	a. Gymnasium.								b. Realpro- gymnasium.				c. Vor- schule.	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	R. II.	R. III.	R. IV.	R. V.	1.	2.		
1. Religion	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	4	4
2. Deutsch	3	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	9	6
3. Lateinisch	7	7	8	8	8	8	9	9	5	5	5	7	—	—
4. Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch (fac.)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch	2	2	2	3	3	5	—	—	4	5	5	5	—	—
7. Englisch (fac.)	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—	—
8. Geschichte	3	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2	—	—
9. Geographie	1	1	1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	1	—
10. Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	4	4	4
11. Naturbeschreibung	—	—	—	—	1	2	2	2	2	2	2	2	—	2
12. Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
13. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	—
14. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	2	2	2	2	—	—
15. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
16. Singen	1	1	1	—	—	1	1	1	1	—	—	1	2	2
Stundenzahl, abgesehen von Turnen, Singen und fakul- tativem Unterricht.	30	30	30	29	30	30	28 ⁸	26	32	31	31	29	22	16

2. Verteilung des Unterrichtes

nach Lehrern und Klassen für das Halbjahr von Michaelis 1905 bis Ostern 1906.

Lehrer.	a. Gymnasium.						b. Realprogymnasium.				c. Vorschule.		Summe d. Std.	Zahl d. rg. Kor.		
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	R. II.	R. III.	R. IV.	I.			II.	
Direktor Dr. Kuthé, Ordinarus von I.	7 Lat. 3 Gesch.	2 Gesch.													12	1
Superint. Behm	2 Relig.	2 Relig.													4	—
G.-Prof. Dr. Klapp	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz.	3 Franz.		5 Franz. ch. m. R. IV.									18	7
G.-Prof. Dr. Schramberg, Ordinarus von G. IIIa.	6 Griech. 3 Deutsch	7 Griech.													16	3
G.-Prof. Plander, Ordinarus von G. IIIa.	5 Lat.	6 Lat. 7 Griech.													18	3
G.-Prof. Dr. Peters, Ordinarus von G. IIIa.	3 Deutsch. 2 Vergl.	3 Lat. 2 Deutsch	3 Lat. 2 Deutsch												20	4
G.-Prof. Dr. Bremer.	4 Math. 2 Phys. 1 Geogr.	4 Math. 2 Phys. 1 Geogr.	4 Math. 1 Geogr.	2 Deutsch. 2 Vergl.	2 Gesch.	3 Lat. 2 Deutsch									19	3
G.-Prof. Matz, Ordinarus von G. III b.			2 Deutsch. 2 Vergl.	2 Gesch.	3 Lat. 2 Deutsch				5 Lat. obere Abl.						21	4
Oberl. Brandt, Ordinarus von R. II.									4 Franz. 3 Engl. 3 u. 3 Engl. 2 Gesch.	5 Franz. (ob. Abl.) 3 u. 3 Engl. 2 Gesch.					20	5
Oberlehrer Schmidt, Ordinarus von V.				2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 2 Gesch.	3 Relig. 3 Lat. 3 Deutsch								23	2
v. N. Oberl. Wenhner, Ordinarus v. G. IV.				7 Griech.		8 Lat.			3 Deutsch (ob. Abl.)	5 Franz. 5 Lat. ($\frac{2}{3}$)					21	4
Oberl. Werner, Ordinarus von R. IIIb.	2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebr.	3 Franz.						2 Relig. 2 Gesch.	5 Franz. 5 Lat.					23	3
Oberl. Seiler, Ordinarus v. VI.		2 Gesch.	7 Griech. 2 Gesch.	1 Natg. (c. m. R. 4)	3 Deutsch	4 Rechnen 3 Deutsch			5 Math. (ob. Abl.) 2 Natg. 2 Geogr. 2 Relig. u. Abl.	2 Rechnen 2 Geom. 2 Natg. (c. IV & 5)					23	3
Oberl. Dr. Waltr, Ordinarus v. R. IIIa.									2 Natg.	2 Zeichn. c. m. IVg.					22	3
Oberl. Kruse Ordinarus v. R. 4.									2 Relig. 7 Latein 3 Deutsch 2 Gesch.	1 Geogr.					25	4
W.-Hilfsl. Winter.		2 Physik	4 Math. 1 Geogr.	4 Math. 1 Geogr.	2 Geom.	5 Math. 3 Phys. 1 Geogr.			2 Zeichn.	2 Zeichn. c. m. IVg.					23	4
Neumann.	2 Zeichn. (2 Zeichn.) (2 Zeichn.) (2 Zeichn.)								2 Zeichn. comb. R. IV. 2 Natgssch.	2 Zeichn. c. m. IVg.					24	—
Frahm.									5 Math. (unt. Abl.)	2 Geogr.					23	3
Götting, Ordinarus von Vorschule I.	2 Turnen	3 Turnen comb. mit R. II.	2 Turnen						2 Turnen comb. mit II. u. h.	2 Turnen					27	—
Peignitz, Ordinarus von Vorschule II.	1 Gesang (comb. m. III. IIb. R. 2)	1 Gesang (1 Gesang)	2 Turnen comb. mit R. IV. 1 Gesang comb. mit R. IV, V, VI.	2 Turnen (1 Gesang)	3 Relig. 2 Geogr. (1 Gesang)	1 Gesang)			2 Turnen comb. mit II. u. h.	2 Turnen (c. m. IVg.) (1 Gesang)					27	—

3. Uebersicht über die von Ostern 1905 bis Ostern 1906 gelesenen Schriftsteller.

- Lateinisch.** G. III b Caesar, d. b. G. I—III. III a Caesar d. b. G. IV—VII (mit Auslassungen) Ovid. Met. I 1—5, 89—261. II 680—726. VIII 183—259. XI 85—194. II b Livius V. Cic. pro Roscio Amerino. Vergil, Aeneis I u. II. Ovids Tristien und Fasten nach Dr. Peters, Anthologie aus den röm. Elegikern. II a Livius XXII. Cic. de imperio Gn. Pompei. Vergil, Aeneis IV und unter Festhalten des Zusammenhangs ausgew. Teile aus V, VI, VII, X, XI, XII. I. Cicero, Ausw. aus den philos. Schriften von Weissenfels Kap. VI bis zu Ende. Tacitus, Historien. Bataverkrieg. Horaz, Oden I u. II. Epistel I. Realgymn. Caesar d. b. G. I in 3 b, III—V in 3 a, VI u. VII in 2. Ovid. Met. I 1—5, II 680—726. VII 183—259 in 2.
- Griechisch.** III b Xen. Anab I, 1—7. III a Xen. Anab. II b Homer, Od. I—VII, IX, X, XII. Xen. Anab. III, IV. Hell. III m, Ausw. II a Homer, Od. XIII—XX incl. Herodot. VII. I Homer, Ilias I—XII. Plato, Apologie u. Kriton. Ausw. a. Xen. Mem.
- Französisch.** I—II b Wolter, Frankreich II. Ausserdem in II a Feuillet, le Village; in I Sarcey, le Siègè de Paris und Molière, les Femmes savantes. R. 3 a Duruy, Histoire de France. R. 2. Monod, Histoire de France.
- Englisch.** I Neben Tenderings Lehrbuch Wershoven, England and the English. R. 3 a Marryat, The three Cutters. R. 2. Dickens, Christmas Carol.

Themata, welche im Schuljahre von Ostern 1905 bis Ostern 1906 für die deutschen Aufsätze bearbeitet worden sind.

I. Im Gymnasium.

In **Prima**: 1. Der Lebensgang Schillers nach Geibels Gedicht: „Am Schillertage“. 2. Wie stellt sich Schiller der Gesetzlosigkeit und Willkür seiner Zeit entgegen? 3. Die kunstreiche Exposition im Goetheschen Tasso. 4. (Klassenaufsatz.) Wo und wie äussert sich in Klopstocks Oden die wahre Liebe zum Vaterlande? 5. Nicht der Sannite, des Galliers Wut, nicht Hamibal dämpft euch, so will's euer Geschick: Selber erliegt sich Rom. 6. Diomedes. Ein homerischer Held. 7. Inwiefern erklären Schillers Worte im Prolog: „Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, Sein Lager nur erkläret sein Verbrechen“ Wallensteins Verrat? 8. (Klassenaufsatz.) Mit welchen Gründen suchen die Gesandten Agamemmons den Achilles umzustimmen, und wie zeigt sich in den Reden der Charakter der einzelnen Redner? 9. Wie erklärt sich die Verurteilung des Socrates? (Abituriententhema.). 10. Aus welchen Gründen endet der Bataverkrieg erfolglos?

In **Ober-Sekunda**: 1. Zwei uralte Vorbilder der Treue, Jtthai und Barsillai. 2. Welchen Kontrast von volksgeschichtlicher Bedeutung stellt Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius“ dar? 3. Die erdichteten Erzählungen im 13. und 14. Buch der Odyssee. 4. Paulus in Athen. 5. Wie gewinnt der Rachedanke des Odysseus allmählich feste Gestalt? (Kl.-Aufs.) 6. Wallensteins Lager als Exposition der ganzen Trilogie. 7. Der November. 8. Wer hat Buttler betrogen, Wallenstein oder Octavio? 9. Der Verlauf der Zweikämpfe Virgilscher Helden. 10. Klassen-Aufsatz über ein noch zu bestimmendes Thema.

In **Unter-Sekunda**: 1. Mecklenburgs Not im siebenjährigen Kriege. 2. Die Aussicht vom Moltkepavillon. 3. Amicus certus in re incerta cernitur. 4. Inwiefern vervollständigt die Scene nach der Landung der Troer an der libyschen Küste das Charakterbild des Aeneas? (Verg. Aen. I, 157 ff.) (Klassenarbeit). 5. Parchim als feste Stadt im Mittelalter. 6. Wie wird der Brand des Städtchens in den ersten Gesängen von „Hermann und Dorothea“ durch den Dichter im Zusammenhange verwertet? 7. Worin besteht die Schuld der Freier? (Klassenarbeit) 8. Am Lindenbrunnen (aus „Hermann und Dorothea“) 9. Welchen Einfluss hat der Pfarrer auf den Gang der Handlung in „Hermann und Dorothea“? 10. Klassenarbeit über ein noch zu bestimmendes Thema.

In **Ober-Tertia**: 1. Lebensbeschreibung. 2. Welche Eigenschaften der alten Germanen lernen wir aus Caes. b. G. IV kennen? 3. Welche Gründe hatte Caesar i. J. 55, über den Rhein zu gehen? 4. Was ich bei einem Ferien-Ausflug beobachtete. 5. Warum war Caesars Lage i. J. 55 infolge der Springflut so gefährlich? (Kl.-Aufs.) 6. War Caesars erster Zug nach Britannien vom Glück begünstigt? 7. Ikarus' Tod eine Strafe auch für Daedalus. 8. Die Verhandlungen des Ambiorix mit den Abgesandten des Cotta und Sabinus. Ein Gespräch. 9. War der junge Ordensritter wirklich innerlich überzeugt von der Rechtmässigkeit seines Handelns? (Kl.-Aufs.) 10. Warum erfüllt Dionys Damons Bitte? 11. Ambiorix. 12. Klassen-Aufsatz über ein noch zu bestimmendes Thema.

In **Unter-Tertia**: 1. Kriegsbrauch der Cimbrer. 2. Des Orgetorix Schuld und Strafe. 3. Lessings Fabel „Die Eiche“ und ihre Deutung. 4. Ein Ferienerlebnis. 5. Wie der Versuch Cäsars, die Helvetier zu überrumpeln, vereitelt wurde. (Klassenarbeit). 6. Durch welche Gründe sucht Hagen Gunther vom Kampfe mit Walther abzuhalten? 7. Irret euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten! (Nach Heines „Belsazar“). 8. Eine Schlacht unter Cäsar (Nach der Helvetier- und Nervierschlacht). 9. Die Kaiserwahl. (Nach dem Uhlandschen Gedicht) (Klassenarbeit). 10. Galbas vergeblicher Versuch in Octodurus. 11. Wie man ein Ritter wurde. 12. Klassenarbeit über ein noch zu bestimmendes Thema.

II. Im Realprogymnasium.

In **Sekunda**: 1. Welche echt männlichen Eigenschaften verherrlicht Schiller in seinen Balladen? 2. Cäsars Gründe für seine Züge nach Germanien. 3. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 4. Ambiorix (Charakteristik desselben.) 5. Durch welche Gründe liess der Legat Cicero als Kommandant von Aduatuka sich zum Ungehorsam bewegen? 6. Die Exposition zu Göthes Götz von Berlichingen. (Klassenarbeit.) 7. Worin gleicht in Schillers „Wallensteins Tod“ die steigende Handlung im 1. Akt der fallenden im 4. Akt? 8. Das Wechselspiel von

Treue und Untreue in Göthes „Götz von Berlichingen.“ (Klassenarbeit.) 9. Wie offenbart sich in Göthes „Hermann und Dorothea“ der Charakter Hermanns im Gespräch mit seiner Mutter? 10. In welcher Stimmung finden wir in Göthes „Hermann und Dorathea“ Hermann zum ersten und zweiten Mal unter dem Birnbaum? (Prüfungsarbeit.)

In **Obertertia**: 1. Sickingens Streben und Tod. 2. Kriegsrat zu Oktodurus. 3. Was macht das Lebensende Karls V. zu einem tragischen? 4. Unser Wocker See. 5. Wie rächt sich in Schillers Taucher an dem König seine Schuld? (Klassenarbeit.) 6. Was treibt Wallenstein zum endgültigen Bruch mit dem Kaiser? 7. Wie zeigt sich in Schillers Ballade „der Gang nach dem Eisenhammer“ Fridolin als einen „frommen Knecht?“ 8. Wie bereitete Cäsar seinen ersten Zug nach Britannien vor? (Klassenarbeit.) 9. Unsere diesjährige Theaterfahrt (in Briefform.) 10. Die Vorgeschichte zu Uhlands „Herzog Ernst von Schwaben.“ 11. Wie wird im 4. Akt von Uhlands „Herzog Ernst von Schwaben“ die Schlusskatastrophe vorbereitet? 12. Die Schlacht bei Ampfing. (Klassenarbeit.)

In **Untertertia**: 1 – 5 wie in Obertertia 6. Ein Edelknabe erzählt seinem Freund den Ueberfall im Wildbad. 7. Welche Gründe veranlassten Gustav Adolf in den dreissigjährigem Kriege einzugreifen? 8. Warum durfte Konradin nicht zum Tode verurteilt werden? (Klassenarbeit nach dem Lesestück „Verurteilung und Hinrichtung Konradins.“) 9. Durch den Kanal von Suez nach Ceylon. 10. Die Freuden des Winters. 11. Der Charakter des Grossen Kurfürsten. 12. Ein Erlebnis in Südafrika. (Klassenarbeit nach Freiligraths Gedicht „Löwenritt.“)

I. 4. Verz. der Lehrbücher, welche im Schuljahr 1905/1906 gebraucht sind.

	Gymnasium.				Real- progymn.				Gymnasium				Real- progymn.			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1. Bibel	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
2. Mecklenburgisches Gesangbuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
3. Katechismus	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
4. Römheld. bibl. Geschichte	6	5	4	3b	3a				4	3	2	2	2	2	2	2
5. Zahn, bibl. Geschichte	6	5	4	3b	3a				4	3	2	2	2	2	2	2
6. Hollenberg, Hülfsbuch					2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
7. Novum testamentum graece						2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
8. Wiese, Sprachbuch	6	5	4					4	3	2	2	2	2	2	2	2
9. Wendt, Deutsche Satzlehre	6	5	4					4	3	2	2	2	2	2	2	2
10. Regeln u. W. f. d. d. Rechtschreibung	6	5	4					4	3	2	2	2	2	2	2	2
11. Hopf u. Paulstiek, Lesebuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
12. Klinge, deutsche Literaturgesch.						2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
13. a. Harre, lat. Grammatik								4	3	2	2	2	2	2	2	2
13b. Müller, Lat. Schnlgr. Ausg. B.	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
14. Ostermann-Müller, Leb.-Buch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
15. Wendt, Griech. Grammatik				3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
16. Kunke, Xen. Anabasis etc.				3b					4	3	2	2	2	2	2	2
17. Scoppel, Wichtigste Vokabeln				3b					4	3	2	2	2	2	2	2
18. Strien, Elementarb. d. franz. Spr.				3b					4	3	2	2	2	2	2	2
19. Strien, Lehrb. d. frz. Sprache, Teil I				3b					4	3	2	2	2	2	2	2
20. Strien, Lehrbuch d. franz. Sprache, Teil II				3a					3a	2	2	2	2	2	2	2
21. Strien, Schulgramm. d. franz. Spr.				3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
22. Klapp, Lehungsbeispiele				3b	3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2
23. v. d. Lage, Manuel de la conversation				3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
24. Wershoven, Poésies françaises				3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
25. Dubislav u. Boek, Elem. d. engl. Spr. B.				3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
26. Dubislav u. Boek, Lese- u. Leb.-Buch				3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
27. Dubislav u. Boek, Engl. Schnlgr.				3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2
28. Gropp u. Hausknecht, Sammlung engl. Ged.				3a	2b	2a	1	4	3	2	2	2	2	2	2	2

Als Lexika werden empfohlen: *Georges*, lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch. *Benseler*, griechisch-deutsch. *Schenk*, deutsch-griechisch. *Sachs* oder *Thümant*, französisch-deutsch und deutsch-französisch. *Muret-Sanders* oder *Thieme*, englisch-deutsch und deutsch-englisch. *Kirst* oder *Gesenius*, hebräisch-deutsch. — Als Atlanten: *Putzger*, historischer Atlas. *Diercke*, Schulatlas. Von Caesar de bell. Gall. wird nur der Tenbrenische Schultext von Schmatz gebraucht. Die Ausgaben von den übrigen Schriftstellern werden von den Fachlehrern bestimmt. — Beschnittzettel oder beschriebene Exemplare werden nicht geduldet.

*) In VI. V. IV. wird die grotesche Ausgabe, in III. II. I. die Mittlere Ausgabe benutzt.

**) An die Stelle von 13a tritt von Ostern an 13b in I.

***) Von Teil I. 2. 3. wird in VI. V. IV die Ausgabe B (ohne Formenlehre) benutzt, von Teil 4 die getrennte Ausgabe.

†) Die Abschaffung dieser Bücher ist für das neue Schuljahr beantragt.

II. Verfügungen des Grossherzoglichen Ministeriums.

1. Ferienordnung für das Jahr 1906

	Letzter Schultag von den Ferien:	Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern:	Freitag, den 6. April:	Dienstag, den 24. April;
Pfingsten:	Freitag, den 1. Juni:	Donnerstag, den 7. Juni;
Hundstage:	Dienstag, den 10. Juli:	Donnerstag, den 16. August;
Michaelis:	Freitag, den 28. September:	Dienstag, den 9. Oktober;
Weihnachten:	Freitag, den 21. Dezember:	Dienstag, den 8. Jan. 1907.

Am Tage des Schulschlusses sind die sämtlichen Unterrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu erteilen.

2. Bestimmungen betreffend die Versetzung der Schüler.

§ 3. In den Zeugnissen ist es zulässig, zwischen den einzelnen Zweigen eines Faches (z. B. Grammatik und Lektüre sowie mündlichen und schriftlichen Leistungen) zu unterscheiden; zum Schlusse muss aber das Urteil für jedes Fach in eines der Prädikate: 1. Sehr gut, 2. Gut, 3. Genügend, 4. Mangelhaft, 5. Ungenügend zusammengefasst werden.

§ 4. Im allgemeinen ist das Prädikat „Genügend“ in den verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen als erforderlich für die Versetzung anzusehen.

Ueber nicht ausreichende Leistungen in dem einen oder andern Fache kann hinweggesehen werden, wenn nach dem Urteile der Lehrer die Persönlichkeit und das Streben, sowie die sonstigen Schulleistungen des Schülers seine Gesamtreife gewährleisten und wenn angenommen werden darf, dass der Schüler auf der nächstfolgenden Stufe das Fehlende nachholen kann. Die Versetzung ist aber dann nicht statthaft, wenn ein Schüler in einem Hauptfache das Prädikat „Ungenügend“ erhalten hat und diesen Ausfall nicht durch mindestens „Gut“ in einem anderen Hauptsache ausgleicht.

Als Hauptfächer sind anzusehen:

1. für die Gymnasien:

Deutsch, Lateinisch, Griechisch und Mathematik (Rechnen),

2. für die Realgymnasien bzw. das Realprogymnasium:

Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Mathematik (Rechnen).

§ 5. Unzulässig ist es, Schüler unter der Bedingung zu versetzen, dass sie am Anfange des neuen Schuljahrs eine Nachprüfung bestehen. Dagegen ist es statthaft, bei Schülern, die versetzt werden, obwohl ihre Leistungen in einzelnen Fächern zu wünschen übrig liessen, in das Zeugnis den Vermerk aufzunehmen, dass sie sich ernstlich zu bemühen haben, die Lücken in diesen Fächern im Laufe des nächsten Jahres zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzung in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen kann.

3. **Schulgeld.** Das Schulgeld an den Grossherzoglichen Gymnasien und Realgymnasien wird auf jährlich 140 Mk., an den Vorschulen auf jährlich 80 Mk. für alle Klassen erhöht.

III. Chronik.

1. **Schulfeierlichkeiten.** Am 8. April 1905 fand die Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz statt. Die Festrede hielt Herr Gymnasialprofessor Dr. Bremer. Aus der Gerlachstiftung erhielt der Obersekundaner Zülch eine Geldprämie.

Am 9. Mai wurde eine Schiller-Gedächtnisfeier veranstaltet. Die Festrede hielt Herr Gymnasialprofessor Matz.

Am 23. Mai fiel auf Befehl Seiner Königlichen Hoh. des Grossherzogs der Unterricht aus. Der Turnerauszug fand am 31. Mai statt.

Das Sedanfest feierte die Schule in gewohnter Weise am 2. Sept. durch ein Schau- und Wettturnen. Den wiederum in dankenswerter Weise von der Stadt gestifteten Preis, ein silbernes Kreuz am schwarz-weiss-roten Bande, erhielt der Oberprimaner Rudolf Stowe, die übrigen Preise, Bücher und Eichenkränze, erhielten die besten Turner aus verschiedenen Klassen.

Die Feier des heiligen Abendmahles, welches für die Lehrer und konfirmierten Schüler von Herrn Superintendent Behm in der St. Georgenkirche abgehalten wurde, hat am 16. September stattgefunden.

Am 28. Oktober fand für Schüler der Gymnasien Mecklenburgs im Grossherzoglichen Hoftheater ein Vorstellung von Schillers „Wallensteins Tod“ statt.

Am 27. Januar 1906 wurde der Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers gefeiert. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Brandt.

Am 22. Februar hielt unter Vorführung von Lichtbilder Herr Prof. Fleischhack aus Dresden einen Vortrag über „Delphi und Olympia“.

2. **Personalnachrichten.** Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben geruht unter dem 9. April 1905 dem Herrn Oberlehrer Matz den Titel als Gymnasialprofessor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben geruht den Gymnasialprofessoren den Rang der 7. Klasse der Hofrangordnung zu verleihen und zu bestimmen, dass die den Gymnasialdirektoren verliehene Hofuniform auch für die Gymnasialprofessoren die massgebende sein soll.

Seine Majestät der König von Preussen haben geruht dem Herrn Gymnasiallehrer Neumann wegen seiner Verdienste auf dem Gebiete der Bienenzucht den Kronenorden 4 Kl. zu verleihen.

Zu Ostern 1905 wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Klöres nach Doberan versetzt. Für denselben trat Herr Oberlehrer Dr. Wulff ein, der bisher an der Bürgerschule zu Schwerin tätig gewesen war.

Zu Michaelis trat Herr Gymnasialprofessor D. Dr. Freybe in den Ruhestand. Nachdem er zu Mich. 1861 in das Lehrerkollegium des Gymnasiums eingetreten war, hat er demselben volle 45 Jahre angehört und sehr bald in demselben eine hervorragende Stellung eingenommen. Wie er sich die Liebe und Verehrung seiner vielen Schüler durch seine tiefgehende Einwirkung auf ihre ganze geistige Entwicklung gewann und bewahrte, so hat er sich durch sein umfassendes, vielseitiges Wissen weit über die Grenzen Mecklenburgs hinaus die Achtung und Anerkennung der gelehrten Kreise erworben. Wenigen Gymnasiallehrern wird es möglich sein, eine auch nur annähernd gleich umfangreiche und fruchtbare litterarische Tätigkeit auf den verschiedensten Gebieten unseres geistigen Lebens zu entwickeln. Viele sind nach ihm in unser Lehrerkollegium eingetreten und zum Teil auch wieder geschieden, aber alle, dessen sind wir gewiss, vereinigen sich mit uns zu dem herzlichen Wunsche, dass ihm ein langer und gesegneter Lebensabend beschieden sein möge.

Den Religionsunterricht in IIa und I übernahm seit Michaelis Herr Superintendent Behm, ausserdem wurde Herr Oberlehrer Kruse, bisher am Seminar zu Lüthteen, an das Gymnasium berufen.

Zu Neujahr 1906 verliess uns nach 7¼ jähriger Tätigkeit am Gymnasium Herr Oberl. Schmidt, da er zum Pastor in Satow bei Malchow gewählt war. Für denselben trat Herr Oberlehrer Wehner ein.

3. **Reifeprüfungen.** Die mündlichen Reifeprüfungen fanden unter Vorsitz des Herrn Schulrats Dr. Strenge am 20., 21. und 22. März statt.

4. **Stipendienfonds.** Das Vermögen desselben betrug Ende 1905 2573,68 Mark, das der Gerlachstiftung 1100 Mark.

5. **Gymnasial-Witwen- und Waisenkasse.** Das gegenwärtige Vermögen nach dem Kurswert vom 31. Dezember 1905 beträgt: 16 358,51 Mk. Es betrug Ende des Jahres 1904: 15 832,54 Mk. Es hat sich also vermehrt um 525,97 Mk. An Pensionen wurden 600 Mk. an 3 Witwen gezahlt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Verzeichnis der Schüler. (Bestand vom 1. Februar 1906.)

(Der Ortsname zeigt den Wohnsitz des gesetzlichen Vertreters an. Wo er fehlt, wohnt derselbe in Parchim.)

Prima.

a.

1. Ferdinand Feddersen.
2. Ernst Flint aus Mühlenhof.
3. Hans August Wilbrandt aus Vietlütbe.
4. Emil Wildhagen aus Wessentin.
5. Rudolf Stowe.
6. Max Stegelmann aus Hamburg.

b.

1. Eduard Zülch aus Dambeck.
2. Werner Cords.
3. Otto Evers.
4. Hans Mencke.
5. Karl August Mencke.
6. Hans Tiedemann.
7. Heinrich Benthin.
8. Heinz Priester.
9. Ulrich Krieger aus Putlitz.

Obersekunda.

1. Adolf Wolff.
2. Franz Stüdemann.
3. Friedrich Rautenberg aus Stapel a. E.
4. Otto Lüthgens.
5. Walter Klatt aus Klütz.
6. Eberhard Wilhelmi aus Brunow.
7. Herbert Suckerow aus Karlshorst b. Berlin.
8. Wilhelm Beckmann aus Bresegard.
9. Wilhelm Dühring aus Picher.
10. Hermann Kölln aus Hamburg.
11. Heinrich Claasen aus Crivitz.
12. Wilhelm Paetow aus Gammelín.
13. Herbert Ehrcke.
14. Richard Schulz aus Suckow.

Untersekunda.

1. Ludwig Wanckel.
2. Johannes Buls.
3. Gottfried Mau.
4. Hans Geitmann.
5. Otto Albrecht.
6. Hugo Nickelsburg aus Gnoien.
7. Willi Schütt.
8. Adolf Wesenberg.
9. Friedrich Böttcher.
10. Georg Bolle aus Eberswalde.
11. Friedrich Neumann.
12. Walter Abel aus Gischow.
13. Georg Fahrenholz aus Nettelbeck.

Real-Sekunda.

1. Paul Lembecke aus Lübz.
2. Karl Wendt aus Granzin bei Lübz.
3. Wilhelm Evers.
4. Johannes Wustrow.
5. Hans Kunkel.

Gymn.-Ober-Tertia.

1. Arnold Maercker aus Vipperow.
2. Paul Nebeck aus Kröpelín.
3. Friedrich Rohde.
4. Rudolf Prestien.
5. Ernst Radloff.
6. Johann Adolf Maass.
7. Hermann Zülch.
8. Wilhelm Eberhard aus Neustadt.
9. Kurt Stüdemann.
10. Hermann Lichtenstein.
11. Johannes Reinhardt.

12. Kurt Elkan.
13. Johannes Crull.
14. Rudolf Lehmann.
15. Alexander von Loën.

Gymn.-.-Unter-Tertia.

1. Erich Stüwe aus Marnitz.
2. Franz Schumann aus Karstädt.
3. Heinrich Ebel aus Crivitz.
4. Karl Griewank.
5. Carl Fürneisen.
6. Erich Stein aus Gröss Berge.
7. Erich Ahrens aus Lübz.
8. Johann Pingel aus Lancken.
9. Herbert Gramckow.
10. Erwin Bowe.
11. Walter Wendt.
12. Fritz Tiedemann.
13. Herbert Ehreke.
14. Fritz Schubart.
15. Wilhelm Schlee aus Crivitz.
16. Hans Korth aus Karstädt.
17. Erich Scharlau.
18. Karl Fischer.
19. Ernst Bauch aus Herzfeld.
20. Heinrich Poll.
21. Wilhelm Franck.
22. Ulrich Bech aus Dobbertin.
23. Joachim Harloff.
24. Wilhelm Schmidt.
25. Otto Lange aus Putlitz.
26. Ulrich Ehlers aus Lutheran.
27. Gustav Korth aus Putlitz.

Real-Ober-Tertia.

1. Hermann Peters.
2. Hermann Schmill.
3. Paul Speckin aus Lübz.
4. Alfred Sievert aus Dobbertin.
5. Wilhelm Grünwald aus Bütow,
Mark Brandenburg.
6. Karl Hasselbring.
7. Miguel Gallo aus Lima.

Real-Unter-Tertia.

1. Hans Glücksmann.
2. Ernst Brüning.
3. Ernst Rohde.
4. Werner Zimmermann.
5. Carl Ludwig Ebert.
6. Erwin Kähler aus Zurow.
7. Karl Timm aus Herzfeld.
8. Karl Harm.
9. Emil Hortmann.

Gymnasial-Quarta.

1. Fritz Götting.
2. Gustav Ebel aus Crivitz.
3. Joachim Ehmcke.
4. Wilhelm Meinecke aus Slate.
5. Johannes Bötticher.
6. Albert Boddien.
7. Alfred Müller.

8. Erich Prestien.
9. Friedrich Poll.
10. Paul Fürneisen.
11. Adolf Schacht aus Sternberg.
12. Udo Hennings.
13. Rudolf Burmeister aus Zieslütbe.
14. Josias Schmidt aus Vipperow.

Real-Quarta.

1. Karl Neubauer.
2. Otto Voss.
3. Gustav Elkan.
4. Eckart Behrens.
5. Hans Pape.
6. Gotthilf Scharlau.
7. Wilhelm Klöver.
8. Walter Neubauer.

Quinta.

1. Karl Cornehl aus Vietlütbe.
2. Ernst Claasen aus Crivitz.
3. Hans Quirling.
4. Erich Meyer aus Bresch.
5. Helmut Grage.
6. Hermann Bruns.
7. Albert Howitz.
8. Hans Köhler.
9. Wilhelm Porath.
10. Hans Haaeker aus Lübbertorf.
11. Rudolf Frank aus Herzfeld.
12. Walter Rosenberg.
13. Wilhelm Bauer.
14. Otto Wanckel.
15. Karl Schröder.
16. Ludwig Bohn.
17. Hermann Menning aus Herzberg.
18. Helmut Radloff.
19. Willi Abel aus Gischow.
20. Werner Korth aus Putlitz.
21. Albrecht Ahrndt.
22. Rudolf Voss aus Meierstorf.
23. Rudolf von Leitner.

Sexta.

1. Gustav Bartels aus Poitendorf.
2. Erich Brand.
3. Walter Warnecke.
4. Wilhelm Meier aus Retzow.
5. Friedrich Beyer.
6. Willi Gösch.
7. Paul Evers.
8. Hans Möller.
9. Hans Ehlers aus Malow.
10. Gerhard Lehmann.
11. Walter Ahlefeld.
12. Erich Ehlers aus Lutheran.
13. Hans Thiede.
14. Jacob Hoffmann.
15. Walter Josephy.
16. Walter Reinhardt.
17. Willy Völsch.
18. Bernhard Pflughaupt aus Hof Grabow.
19. Ehrich Grützmacher.

20. Paul Selle.
21. Otto Wieprecht aus Massow.
22. Wilhelm Westphal.
33. Karl Ludwig Voss.

I. Vorschulklasse.

a.

1. Friedrich Behm.
2. Carl August Prignitz.
3. Fritz Kühl.
4. Carl Lock.
5. John Jaffé.
6. Heinrich Wulff.
7. Otto Gramckow.
8. Ottheinrich Burchard.
9. Bernhard Müller.
10. Heinrich Ehlers aus Malow.
11. Carl Blieffert.
12. Walter Jde aus Nebel auf Amrum.
13. Wolfgang Böttcher.
14. Carl Schultze.
15. Karl Höppner.
16. Theodor Pape.
17. Hans Wendt.
18. Friedrich Franz Zülch.
19. Carl Woyth.
20. Robert Reinhardt.

b.

1. Walter Kruse
2. Alfred Hartmann.

3. Carl Theodor Hoffmann.
4. Walther Blanke.
5. Hans Schäfer.
6. Otto Nürnberger.
7. Arthur Josephy.
8. Paul Drenkhahn.
9. Willi Thomas.
10. Hans Seegers.

II. Vorschulklasse.

1. Carl Götting.
2. Louis Lichtenstein.
3. Paul Scheel.
4. Hans Brinkert.
5. Alfred Blieffert.
6. Fritz Schmidt.
7. Carl Ludwig Ottendorf.
8. Wolfgang Lange.
9. Walter Frank.
10. Albert Erich Heucke.
11. Hans Schmidt.
12. Georg Schultze.
13. Emil Roese.
14. Wilhelm Köhler.
15. Hermann Pinnow.
16. Wilhelm Kühl.
17. Leopold Müller.
18. Georg Seegers.
19. Ernst Reinhardt.

2. Verzeichnis der Abiturienten.

Nr.	Des Abiturienten				Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf	Bemerkungen.
	Vor- u. Familien-Name	Alter Jahre Mtc.*)	Geburtsort	Relig.-Bekennnis.			
Ostern 1906.							
1.	Ferdinand Feddersen	18	5	Burow	luth.	† Oberförster in Burow.	Neuere Sprachen
2.	Ernst Flint	20	2	Kirch-Kogel	luth.	Gutspächter in Mühlenhof	Jura
3.	Haus August Wilbrandt	20	3	Vietlütbe bei Gadeb.	luth.	Pastor in Vietlütbe	Deutsch u. Geschichte
4.	Rudolf Stowe	20	5	P.	luth.	Lehrer in P.	Veterinär-Medizin
Extraneus							
	Carl Kleiminger	19	10	Neustadt in Meckl.	luth.	Pastor in Teterow	Maschinen-Ingenieur. <small>Durch Verfügung vom 15. XI. 05. überwiesen.</small>

*) Ein halber Monat gilt für voll, weniger wird nicht gerechnet. Ausgangspunkt für die Berechnung ist der 1. April.

Die Abschlussprüfung am Realprogymnasium bestanden zu Ostern 1906 Paul Lembke, Carl Wendt, Wilhelm Evers, Johannes Wustrow, Hans Kunkel.

3. Besuchsziffer der Anstalt für das Schuljahr 1905—1906.

	Gymnasium.										Real-Programm.				Vorschule.			Gesamtsumme.		
	Ober I	Unter I	Ober II	Unter II	Ober III	Unter III	IV	V	VI	II	IIIa	IIIb	IV	1a	1b	2	Gymnas.	R.-Prog.	Vorsch.	
1. Besuchsziffer am 1. Februar 1905	9	8	10	17	15	21	19	24	22	3	9	7	10	17	16	9	145	29	42	216
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1904/1905	7 ^{*)}	2	1	2 ^{*)}	1	1	—	1	—	3 ^{*)}	2	1	—	1	—	—	15	6	1	22
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1905	4	7	12	12	12	19	15	18	15	5	5	9	5	16	9	—	114	24	25	168
4. Wechsel innerhalb der Schule	—	—	—	—	—	—1	—	—	—	—	—	+1	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Zug durch Aufnahme z. Ostern 1905	—	—	—	—	1	1	—	2	6	—	1	—	1	2	—	19	10	2	21	33
6. Besuchsziffer am Anfang des Schuljahres 1905/1906	6	9	14	15	15	27	15	28	25	5	8	11	7	19	9	19	149	31	47	227
7. Zugang im Sommerhalbjahr 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Abgang im Sommerhalbjahr 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9. Wechsel innerhalb der Schule	—	—	—	—	—	—	—1	—	1	—	—	—	+1	1	—	—	—	—	—	—
10. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
11. Besuchsziffer am Anfang des Winterhalbj. 1905/1906	6	9	14	13	15	27	14	23	23	5	7	11	8	20	10	19	144	31	49	224
12. Abgang bis zum 1. Februar 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
13. Zugang bis zum 1. Februar 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Wechsel innerhalb der Schule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Besuchsziffer am 1. Februar 1906	6	9	14	13	15	27	14	23	23	5	7	9	8	20	10	19	144	29	49	222
16. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1906	20 J. 18 J.	17 J. 16 J.	14 J. 14 J.	14 J. 14 J.	12 J. 12 J.	12 J. 10 J.	16 J. 16 J.	14 J. 13 J.	9 J. 8 J.	7 J. 7 J.	2 M. 2 M.	7 M. 9 M.	5 M. 5 M.	5 M. 5 M.	5 M. 5 M.	5 M.	144	29	49	222

*) mit Reife- bzw. Militärzeugnis.

**) ohne Reife- bzw. Militärzeugnis.

4. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Klasse	Lutherische	Evang.	Reform.	Kathol.	Juden	Aus Parchim	A. d. übr. Meckl.	A. d. übr. Dtschl.	Ausländer
1. Am Anfang d. Sommerhalbjahres 1905	—	200	14	—	3	10	158	51	17	1
2. Am Anfang d. Winterhalbjahr. 1905/1906	—	200	11	—	3	10	157	50	16	1
3. Am 1. Februar 1906	I.	15	—	—	—	—	10	3	2	—
	IIa.	14	—	—	—	—	4	7	3	—
	IIb.	10	2	—	—	1	9	2	2	—
	IIIa.	12	1	—	—	—	11	4	—	—
	IIIb.	22	5	—	—	—	14	8	5	—
	IV.	14	—	—	—	—	9	5	—	—
	V.	22	—	—	—	1	14	7	2	—
	VI.	22	—	—	—	1	17	5	1	—
	R 2.	5	—	—	—	—	3	2	—	—
	Ra.	5	1	—	1	—	3	2	1	1
	Rb.	9	—	—	—	—	7	2	—	—
	R. 4	7	—	—	—	1	8	—	—	—
	Vrsch. Ia.	19	—	—	—	1	18	1	1	—
	Vrsch. Ib.	7	—	—	2	1	10	—	—	—
	Vorsch. 2	18	—	—	—	1	19	—	—	—
	Sa.	201	9	—	3	9	156	48	17	1

V. Sammlungen und Apparate.

A. Bibliothek.

Die Lehrerbibliothek erhielt als Geschenke: Vom Grossherzoglichen Ministerium die Fortsetzung von Pertz, Monumenta Germaniae Historica; Necrologia III. Die Fortsetzung der kritischen Gesamtausgabe von Luthers Werken Bd. 30. Vom Statistischen Amt: Beiträge zur Statistik Mecklenburgs 1905; Bd. XIV H. 1. Vom Verleger: Müller, de viris illustribus. Schicke, Ciceronis Tusculanarum disputationum libri V. Lehmann, deutsches Lesebuch VI. Teil. Plötz-Kares, Übungsbuch Ausg. F., für Realgymnasien. Wanderer, deutsches Lesebuch Teil I. Vom engeren Ausschuss der Ritter und Landschaft: Katalog der Landesbibliothek zu Rostock, T. I. Mecklenburgica.

Wir sagen für diese Geschenke verbindlichsten Dank.

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Die Fortsetzungen der Zeitschriften: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; für deutschen Unterricht; für evangelischen Religionsunterricht; für Turnen und Jugendspiele (Körper und Geist); für die neueren Sprachen; für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; deutsche Litteraturzeitung; Monatsschrift für das höhere Schulwesen; geographischer Anzeiger

Ferner die Fortsetzungen: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Frick, Lehrproben und Lehrgänge; Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen 1904; Gymnasialbibliothek H 39: Chudzinsky, Staatseinrichtungen des römischen Kaiserreichs u. H. 40; Weissenfels, Aristoteles' Lehre vom Staat; Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen Lfg. 70: Schlesien; Thesaurus linguae Latinae; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 84 und 85 nebst Schriften für das deutsche Volk 41; Staatskalender 1905; Kunze-Kalender 1904 II; Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen IV, 2 u. die deutschen Dichter der Neuzeit u. Gegenwart Bd. 14 Lfg. 1; Müllers Handbuch der klass. Altertumswissenschaft III, 2, 2: Indeich, Topographie v. Athen; Kultur der Gegenwart. Teil I Abt. 8: Die griechische und lateinische Litteratur und Sprache. Teil I Abt. I Lfg. 1: Die allgemeinen Grundlagen der Cultur der Gegenwart. Teil I Abt. IV. Lfg. 1, 2 und 3: Die christliche Religion; Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie des klassischen Altertums 10. Halbband (—Ephoroi).

An einzelnen Werken und Schriften wurden erworben: v. Oertzen, das Leben und Wirken des Staatsministers Jasper von Oertzen. 1905; Immich, Geschichte des europäischen Staatensystems von 1660-1789; Carl Mayer, Einwirkung von anorganischen Säurechloriden auf 3- und 5-Pyrazolone, sowie auf Isoxazolone; Fischer, Methodik des Unterrichts in der Erdkunde. 1905; Morsch, das höhere Lehramt in Deutschland und Oesterreich; Scott, Tales of a Grandfather. 9 Expl.; Ellendt, Katalog der Schülerbibliotheken; Wundt, Völkerpsychologie Bd. 2, Teil 1; Wörmann, Geschichte der Kunst Bd. II.; Oppermann, Methodik des Schreibunterrichts 1904; Jäger, Homer und Horaz; Gerland und Traumüller, Experimentierbuch; v. d. Steinen, Gesundheit und Sittlichkeit; Müschen-Petersen, Hauschoralbuch; Hartmann, die kreisende Energie als Grundgesetz der Natur.

B. Apparate.

1. Für das chemische Kabinett

wurde der Abgang an Glas, Chemikalien etc. ersetzt, und verschiedene kleine Werkzeuge wurden ergänzt. Neu angeschafft wurden ein Platinnetzstäbchen zum Bunsenbrenner, 3 eiserne Sandbadschalen und eine Anzahl Standcylinder. — Herr Oberlehrer Dr. Wulff schenkte eine grössere Zahl meist selbstgezogener Krystalle (Natronsalpeter, verschiedene Alaune, Vitriole, Kandiszucker etc.) in hübschen Standgläsern.

2. Für das physikalische Kabinett

wurde der Abgang an kleinen Gerätschaften und Apparaten ersetzt, während einige Apparate einer Reparatur unterzogen wurden — Neu angeschafft wurden: 2 Hebelwagen mit doppelter Skala, eine Setzwage, eine Schraube ohne Ende, ein Ausflussgefäss mit Mensur, ein Apparat zum Nachweise der Druckfortpflanzung in Flüssigkeiten, ein Stechheber, eine Spritze, das Modell einer Druckpumpe; ein Trevelyan Wackler, ein Filzrohr für Schallreflexion; ein Gasglühlichtbrenner mit Reflektor, ein Planspiegel auf Stativ, desgl. ein Kaleidoskop, ein Apparat nach Bunsen zum Nachweise der Absorption gleichfarbigen Lichtes durch glühende Dämpfe; eine flache Schale; endlich — für den mathematischen Unterricht — ein Sortiment von Körpermodellen (von Günzel in Kötzschenbroda) und ein verstellbares Viereck.

VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die gesetzlichen Vertreter der Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 24. April, morgens 8 Uhr. Die Prüfung der neueintretenden Schüler findet am Montag, den 23. April, morgens 10 Uhr in den Räumen des Gymnasiums statt. Eine vorhergehende schriftliche oder mündlich Anmeldung ist erwünscht, aber nicht notwendig. Zur Entgegennahme von Anmeldungen hiesiger Schüler wird der Direktor am Sonnabend, den 7. April, morgens 10 Uhr im Konferenzzimmer des Gymnasiums bereit sein.

Zur Aufnahme ist die standesamtliche Geburtsurkunde, der Taufschein und der Impf- bzw. Wiederimpfschein nötig, eventuell das Abgangszeugnis der früher besuchten Schule.

Der Direktor des Friedrich-Franz-Gymnasiums

Dr. Kuthe.

VI. Bekanntmachung gesetzlich

Das neue Schuljahr
der neueintretenden Schüler
des Gymnasiums statt. Eine
aber nicht notwendig. Zur
Direktor am Sonnabend, den
bereit sein.

Zur Aufnahme ist die
bzw. Wiederimpfschein nötig

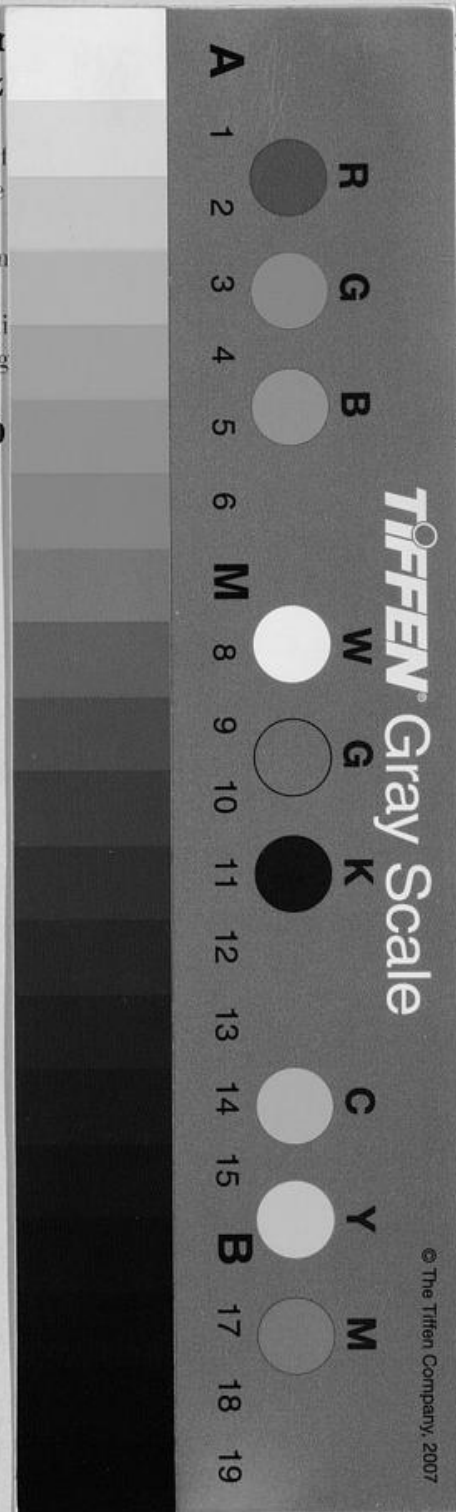
Der Direktor

achten für die
Schüler.

morgens 8 Uhr. Die Prüfung
morgens 10 Uhr in den Räumen
sich Anmeldung ist erwünscht,
desiger Schüler wird der
Klassenzimmer des Gymnasiums

deser Taufschein und der Impf-
schein vorher besuchten Schule.

Gymnasiums



VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die
gesetzlichen Vertreter der Schüler.

Die Schulleitung hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, dass die
Schüler der hiesigen Schule am Montag, den 22. April, morgens 8 Uhr, im
Saal der hiesigen Schule eine öffentliche Sitzung abhalten werden, um
über die Angelegenheiten der hiesigen Schule zu beraten. Die
Anwesenden sind ersucht, pünktlich zu erscheinen. Die
Anwesenheit ist für die Schüler verpflichtend. Die
Anwesenheit der gesetzlichen Vertreter der Schüler ist
ebenfalls verpflichtend. Die Sitzung wird von
dem Direktor der hiesigen Schule geleitet. Die
Sitzung beginnt um 8 Uhr.

Der Direktor der Friedrichs-Real-Schule

H. Müller